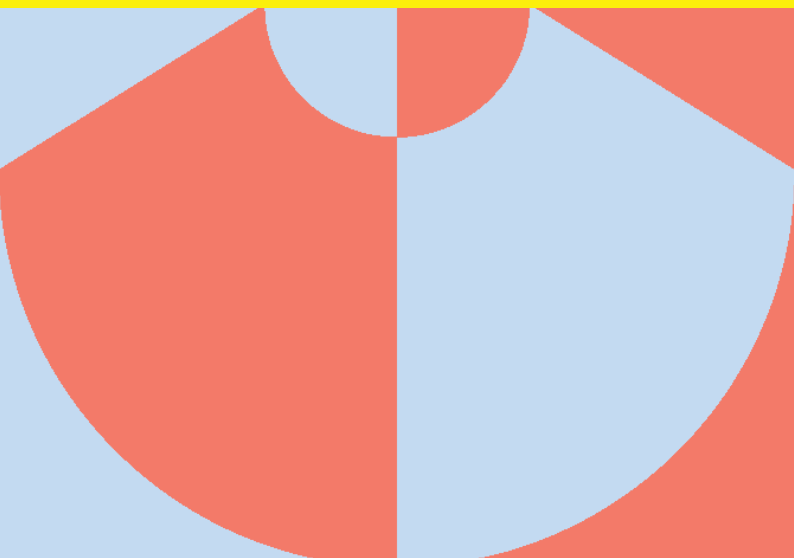


Engagiert

die Diözese Rottenburg-Stuttgart
stellt ihre Kirchenentwicklung vor



Liebe Engagierte,
liebe Interessierte,

herzlich laden wir Sie ins Stuttgarter Rathaus, ins Haus der Wirtschaft und auf den Schillerplatz ein, denn an diesen vielen Orten geht es um Kirchenentwicklung in unserer Diözese – und Kirchenentwicklung geht nicht ohne Sie. Wir haben ein buntes, informatives und anregendes Programm zusammengestellt zum Mitmachen und Diskutieren, zu Begegnung und Austausch. Dabei liegt uns am Herzen, was Sie über Kirchenentwicklung denken, wie Sie an vielen Orten handeln und Kirche mitgestalten. Wir wollen auch hören, was Sie hindert und welche Bedingungen Sie brauchen, um an Glaube und Kirche in unserer Diözese dranzubleiben.

Alle unsere Veranstaltungen wollen Sie stärken und ermutigen, gleichzeitig wollen wir von den Referentinnen und Referenten und von Ihnen und mit Ihnen zusammen lernen.

Ihr

Weihbischof Matthäus Karrer,
Leiter der Hauptabteilung IV –
Pastorale Konzeption

Dr. Johannes Warmbrunn,
Sprecher des Diözesanrates

Programm

Donnerstag, 26. Mai

12.15 – 13.00 Uhr

■ Für Dich soll's rote Rosen regnen! **9**

14.00 – 15.30 Uhr

■ Auf die Haltung kommt es an **16**
Haltungen verändern Kirche

■ Beteiligt sein **17**
Eine Stärke des Rottenburger Modells

16.30 – 18.00 Uhr

■ Groß oder klein? **12**
Welche Strukturen eröffnen Räume
für Kirchenentwicklung?

■ Im Leben Glück gehabt? **18**
Engagement auf Augenhöhe

■ Kirche wird auf den Kopf gestellt **19**
Zur Theologie des Ehrenamts

Donnerstag bis Samstag ganztägig
vor dem Haus der Katholischen Kirche
in der Königstraße

"Im Übergang dazwischen"

Durchs Leben gehen –
Lebensübergänge bewältigen
Ich gehe – ich bleibe
Ich gehe durch eine Krise

Ein Projekt der
Citypastoral Rottenburg-Stuttgart

Programm

Freitag, 27. Mai

12.15 – 12.45 Uhr

■ Für Dich soll's rote Rosen regnen! 9

11.00 – 12.30 Uhr

■ Ohne Engagement gibt es die Kirche nicht 13

Vielfältiges Engagement macht
Kirche bunt und lebendig

■ Das Rottenburger Modell im Gendertest 20

**■ Digitale VerNETZung als Chance
in der Nachbarschaftshilfe** 21

■ Im Quartier das Evangelium entdecken 22

Beispiele und Impulse

14.00 – 15.30 Uhr

■ Dienen macht Freu(n)de 23

Auf dem Weg zur Diakonischen Kirche

■ Digitale Kirche 24

Notlösung oder pastorale Chance?

■ Lebenslang Musik 25

Ein Mitmach-Angebot

16.30 – 18.00 Uhr

■ Neue Berufe für die Kirche 26

Modellprojekt Engagementförder:in

■ Typisch Kirche? Der Pastorale Habitus 27

Lesung und Gespräch

■ Lebensqualität schaffen 28

Kirche und Kommune in Amtzell

Programm

Samstag, 28. Mai

12.15 – 12.45 Uhr

- **Für Dich soll's rote Rosen regnen!** 9

11.00 – 12.30 Uhr

- **Einfach da sein: Ehrenamt als Präsenz** 29
Beispiel Bahnhofsmision
- **Fünf Jahre diözesaner Entwicklungsprozess** 30
Und weiter?
- **Du bist gerufen!** 31
Exerzitien im Alltag für Engagierte

14.00 – 15.30 Uhr

- **Engagementladen** 32
Innovative Orte bringen Kirche in Bewegung
- **Kirchenentwicklung ist Personalentwicklung** 33
Neue Wege in DRS
- **Was die Seele stärkt** 34
Gesund bleiben im Ehrenamt

16.30 – 18.00 Uhr

- **Gesprächsimpulse aus der Tüte** 14
Analoge und digitale Erfahrungen in der Glaubenskommunikation mit Sinnsucher⁺
- **Sinnsuchertüte Heiliger Martin** 35
Spielerisch im Gespräch
- **Vom Bierdeckel zur Ehrenamtsstrategie** 36
Entwicklung konkret
- **Engagierte suchen Sinn!** 37
Mit Sinnsucher⁺ ins Gespräch kommen

Engagiert –
auf dem
Schillerplatz

24. – 29. Mai
Ganztägig

Begegnung – Information – Bühne

Begegnung: Ein großer Tisch lädt Sie zur Begegnung ein – mit Persönlichkeiten unserer Diözese, mit Gästen aus anderen Diözesen und untereinander. Mit bunten bequemen Liegestühlen sagt die Diözese all denen Danke, die sich an vielen Orten ehrenamtlich engagieren. Kommen Sie vorbei, machen Sie eine Pause, lassen Sie sich verwöhnen!

Information: Sie haben eine Frage zur Diözese Rottenburg-Stuttgart? Sie wünschen sich aktuelle Informationen? Dann sind Sie am Informationsstand auf dem Schillerplatz richtig. Sie treffen kompetente Personen aus der Diözese, die gesprächsbereit und auskunftsfähig sind. Materialien zur Kirchenentwicklung, zu Engagement und Ehrenamt und zum Rottenburger Modell liegen aus.

Bühne: Gute Unterhaltung – das bietet Ihnen das Bühnenprogramm der Diözese.



Mitmachaktionen im Bühnenprogramm jeweils 12.15 – 12.45 Uhr

Für Dich soll's rote Rosen regnen!

DANKE-Aktion für alle ehrenamtlich Engagierten

26.5.

Muhterem Aras, Landtagspräsidentin
Baden-Württemberg, MdL
Bischof Dr. Gebhard Fürst,
Dr. Johannes Warmbrunn, Sprecher
des Diözesanrats

27.5.

Eric Gauthier, Choreograph,
Tänzer und Musiker, Stuttgart

28.5.

Christoph Sonntag, Kabarettist

VERANSTALTER

Diözese Rottenburg-Stuttgart, Hauptabteilung
Pastorale Konzeption und Arbeitsgemeinschaft
kath. Organisationen und Verbände Diözese
Rottenburg-Stuttgart

MODERATION

Gabriele Denner, Diözese Rottenburg-Stuttgart
Peter Niedergesäss, KAB-Diözesansekretär i.R.
Sarah Kubin-Scharnowski, Arbeitsgemeinschaft
kath. Organisationen und Verbände Diözese
Rottenburg-Stuttgart
Alexander Bair, Geschäftsführer des Diözesanrats

24. – 29. Mai
Ganztägig

Angebote der Seelsorge bei Menschen mit Behinderung

Besonders hinweisen möchten wir auf den **Begegnungstag der Seelsorge bei Menschen mit Hörschädigungen am 28. Mai von 10 bis 19 Uhr** mit abwechslungsreichem Programm für hörende und hörgeschädigte Menschen rund um die Kirche St. Georg und auf den Stand auf der Kirchenmeile.
<https://hoergeschaedigten-seelsorge.drs.de/>

Weitere inklusive Angebote wie Mittagsgebete oder musikalische Angebote finden Sie unter www.wir-sind-mittendrin.de

Die **Blinden- und Sehbehindertenpastoral** lädt zu einem Besuch ihres Standes unter dem Motto "Sehen teilen ist Leben teilen" ein.

Viele Sprachen und Kulturen - eine Kirche Die Interkulturelle Pastoral in der Diözese kennenlernen.

Alle Angebote der Interkulturellen Pastoral sind am Stand im Zentrum Weltkirche verortet. Jeden Tag können Sie dort wechselnden Vertreter:innen aus den Gemeinden für Katholiken anderer Muttersprache begegnen. Es lohnt sich also, immer mal wieder vorbei zu schauen.

Dauerhaft können Sie die Ausstellung zur Entstehung und Entwicklung der Gemeinden für Katholiken anderer Muttersprache auf dem Karlsplatz besuchen.

Notfallseelsorge Baden-Württemberg

Sie finden den Stand der Notfallseelsorge (Stand-Nr.: 5-SP-29) im Bereich der Kirchenmeile auf dem Schlossplatz.

Engagiert -
im Themenbereich I
(Haus der Wirtschaft)

Donnerstag, 26. Mai
16.30 – 18 Uhr

Groß oder klein?

Welche Strukturen eröffnen Räume für Kirchenentwicklung?

Die Antworten der einzelnen (Erz-)Diözesen und (Erz-)Bistümer in Deutschland auf die drängenden Herausforderungen wie Personalnot sowie Rückgang der Mitglieder und Finanzmittel sind unterschiedlich und reichen von der Errichtung von Großpfarreien bis zum Festhalten an kleinen Räumen. Was sind die grundlegenden Überlegungen? Welche Schwierigkeiten zeigen sich in der Realisierung? Welche Chancen bieten strukturelle Entscheidungen für die Kirchenentwicklung? Und sind dabei eigentlich auch die Katholik:innen im Blick? Geplant sind kurze Statements der Expert:innen und Publikumsbeteiligung.

PODIUM

Bischof Dr. Peter Kohlgraf, Mainz

Robert Lappy, Hauptabteilungsleiter für Strategie und Organisationsentwicklung im Erzbistum München und Freising

Dr. Andrea Qualbrink, Stabsbereich Strategie und Entwicklung im Bistum Essen

Provokanter Zwischenruf: Und die Kundenorientierung?

Björn Szymanowski, Leiter des Kompetenzzentrums Führung am Zentrum für angewandte Pastoralforschung, Bochum

MODERATION

Cäcilia Riedißer, Diözesanreferentin, Rottenburg

MUSIK

Fagott-Quartett ffff

RAUM

Haus der Wirtschaft, 1. OG,
Bertha-Benz-Saal, Willi-Bleicher-Str. 19

Freitag, 27. Mai
11 – 12.30 Uhr

Ohne Engagement gibt es die Kirche nicht

**Vielfältiges Engagement macht
Kirche bunt und lebendig**

„Ohne Engagement gibt es die Kirche nicht“, so sagt Prof. Paul-Stefan Roß. Sich mit dem ehrenamtlichen Engagement von Menschen auseinander zu setzen, ist somit für die Kirche kein beliebiges, sondern ein existenzielles Thema. Denn Kirche ist nicht Zweck ihrer selbst. Durch das vielfältige Engagement ihrer Getauften wird der Binnenblick der Kirche geweitet und zeigt auf, wie Engagemententwicklung ein wesentlicher Beitrag für die Kirchenentwicklung sein kann.

PODIUM:

Malu Dreyer MdL, Ministerpräsidentin, Mainz

Weihbischof Matthäus Karrer,

Rottenburg/Neckar

Prof. Dr. Paul-Stefan Roß,

Sozialwissenschaftler, Stuttgart

Claudia Wahl, Engagementförderin,

Leutkirch/Allgäu

Andy Dino Iussa,

Engagementförderer, Remscheid

MODERATION:

Gabriele Denner, Diözesanreferentin, Rottenburg

MUSIK

Trio STB, Stuttgart

RAUM

Haus der Wirtschaft, 1. OG,

Heinrich-Meidinger-Saal, Willi-Bleicher-Str. 19

Samstag, 28. Mai
16.30 – 18 Uhr

Gesprächsimpulse aus der Tüte.

Analoge und digitale Erfahrungen
in der Glaubenskommunikation mit
Sinnsucher⁺

Die Werkstatt präsentiert Sinnsucher⁺ als Möglichkeit, über Glaube und Leben leicht und doch tiefsinnig ins Gespräch zu kommen. Elke Lang, Maria Riedl und Elisabeth Schick erzählen Erfahrungen, einzelne Impulse werden ausprobiert und auch das digitale Programm wird vorgestellt. Wer sich vorab informieren will: www.sinnsucher.plus

IMPULSE

Elisabeth Schick, Pastoralreferentin, Neckarsulm

Elke Lang, Gemeindeferentin,

Donzdorf/Lauterstein

Maria Riedl, Gemeindeferentin, Seelsorge für
Menschen mit Behinderung, Ludwigsburg

MODERATION

Dr. Christiane Bundschuh-Schramm,

Diözesanreferentin, Rottenburg

RAUM

Haus der Wirtschaft, 2. OG,

Raum Ulm, Willi-Bleicher-Str. 19

Engagiert –
im Rathaus der
Stadt Stuttgart

Donnerstag, 26. Mai
14 – 15.30 Uhr

Auf die Haltung kommt es an Haltungen verändern Kirche

Nachhaltige Veränderungen werden nicht allein durch Appelle erreicht; sie brauchen eine Haltungsänderung, letztlich einen Kulturwandel. Welche Haltungen erleben wir selbst als hilfreich und lebensfördernd? Welche Beispiele und Erfahrungen finden wir dazu in der biblisch-christlichen Tradition und Spiritualität? Und welche Veränderungsmöglichkeiten zeigen sich für eine Kirche, die diesen Haltungen Raum gibt? Zu diesen Fragen bieten wir Impulse, Erfahrungselemente und laden zum Austausch ein.

IMPULS

Birgit Bronner, Pastoralreferentin, Geistliche Begleiterin, Körperpsychotherapeutin (KBT)

MODERATION

Barbara Strifler, Diözesanreferentin, Rottenburg
Simone Jäger, Dekanatsreferentin, Esslingen

RAUM

301 (3. OG Rathaus)

Donnerstag, 26. Mai
14 – 15.30 Uhr

Beteiligt sein

Eine Stärke des Rottenburger Modells

Das „Rottenburger Modell“ der Leitung setzt seit mehr als 50 Jahren auf allen Ebenen (Diözese, Dekanat, Kirchengemeinden) auf Leitungsgremien aus bestellten Haupt- und gewählten Ehrenamtlichen. Leitung geschieht dabei (vgl. § 19 KGO) kooperativ und partizipativ. Was bedeutet das in der Praxis? Wie wird das von außen wahrgenommen?

IMPULS

Dr. Petra Graf, Gewählte Vorsitzende, Albstadt

Gudrun Heberle, Gemeindereferentin und Zufallsbürgerin, Rottenburg-Ergenzingen

Michael Ruf, Bürgermeister Baiersbronn

MODERATION

Cäcilia Riedißer, Diözesanreferentin, Rottenburg

RAUM

Kleiner Sitzungssaal (3. OG)

Donnerstag, 26. Mai
16.30 – 18 Uhr

Im Leben Glück gehabt? **Engagement auf Augenhöhe erleben**

Wir spielen mit den Teilnehmer:innen das Spiel „Lebenslotterie“. Dafür schlüpfen sie in eine andere Rolle, z.B. die eines Wohnungslosen oder einer Schülerin, die sich keine Nachhilfe leisten kann, und versetzen sich in deren Lebenssituation. Die Teilnehmer:innen können erfahren, wie das Ehrenamt gesellschaftlichem Ungleichgewicht entgegenwirken kann. Ehrenamt bedeutet nicht „von oben herab zu geben“, vielmehr sich von Mensch zu Mensch zu begegnen – mit Respekt und gegenseitiger Wertschätzung. Die Teilnehmenden haben daher auch die Möglichkeit, der Person, in die sie sich hineinversetzt haben, eine Botschaft zu schicken. Sie können ihre Erfahrung, Sympathie oder ein „Aha“-Erlebnis mitteilen. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich mit den anderen Teilnehmenden in der Gruppe auszutauschen.

IMPULS/MODERATION

Rabea Förster, Tina Huh, Dennis Uhl, Karin Waibel,
Freiwilligenzentrum Kaleidoskop Stuttgart

RAUM

401 (4.OG)

Donnerstag, 26. Mai
16.30 – 18 Uhr

Kirche wird auf den Kopf gestellt Zur Theologie des Ehrenamts

In den ehrenamtlich Engagierten entwickelt sich Kirche weiter – denn der Heilige Geist lässt sich nicht einsperren. Ehrenamtliche haben schon immer gemacht, was ihnen ein Anliegen ist: Sie stellen die Kirche mit ihrem Engagement auf den Kopf - oder besser noch auf die Füße. Im Engagement wird Taufberufung ganz konkret. Die Diskussion soll zeigen, wie durch Engagement und Ehrenamt das Kirchenbild – ganz im Sinne des Zweiten Vatikanischen Konzils – auf den Kopf gestellt und somit weiter entwickelt wird.

IMPULS

Weihbischof Matthäus Karrer,
Diözese Rottenburg-Stuttgart
Prof. Dr. Bernd Hillebrand, Lehrstuhl für
Praktische Theologie an der Katholischen
Hochschule Freiburg

MODERATION

Martin Fischer, Diözesanreferent, Rottenburg

RAUM

Kleiner Sitzungssaal (3. OG)

Freitag, 27. Mai
11 – 12.30 Uhr

Das Rottenburger Modell im Gendertest

Die Gremien in der Diözese – KGR, Dekanatsrat, Diözesanrat – sind Leitungsgremien, die Mitglieder haben Sitz und Stimme in pastoralen und finanziellen Fragen, so die Theorie. Und wie sieht die Praxis aus? Wie erleben Frauen die diözesane Gremienarbeit? Inwieweit sind die Gremien Zeichen und Werkzeug einer gendergerechten Kirche und wo ist noch Luft nach oben?

IMPULS

Susanne Babila, Diözesanrätin,
Redakteurin, Stuttgart

Elisabeth Niggemeyer,
Kirchengemeinderätin, Ditzingen

Evelyn Schickner, stellvertretende Dekanatsrätin,
Gewählte Vorsitzende des Gesamtkirchengemeinderates von Schwäbisch Hall

MODERATION

Stephanie Oeben, Diözesanreferentin, Stuttgart
Dr. Maximiliane Eisenmann, Leitung Zentrum für
karitativ-diakonische Spiritualität TABOR, Stuttgart

RAUM

Kleiner Sitzungssaal (3. OG)

Freitag, 27. Mai
11 – 12.30 Uhr

Digitale VerNETZung als Chance in der Nachbarschaftshilfe

Das Angebot von Z-OfA (als online Videokonferenz) wird erläutert und ein exemplarischer Ablauf mit Impuls/Körperübung/Vorstellung und Austauschrunde/Feedback wird vorgestellt. Der Teilnehmer:innenkreis wird beschrieben. Es werden digitale Tools vorgestellt, die einen Austausch unterstützen (z.B. Padlet, Online-Quiz etc). Es besteht für die Teilnehmer:innen die Möglichkeit mit ihrem eigenen Handy diese auszuprobieren.

IMPULS/MODERATION

Birgit Hannemann, Geschäftsführerin Fachverband Zukunft Familie des Diözesanen Caritasverbandes
Anna Schaff, Referentin Fachverband Zukunft Familie des Diözesanen Caritasverbandes

RAUM

301 (3. OG)

Freitag, 27. Mai
11 – 12.30 Uhr

Im Quartier das Evangelium entdecken Beispiele und Impulse

Kirche muss raus aus ihren Mauern. Hin zu den Leuten und sich für den Nächsten öffnen! Das ist inzwischen meistens Konsens in allen Gremien.

Aber wer ist mein Nächster, meine Nächste? Und wie kann ich als Haupt- oder Ehrenamtliche diese Nächsten ansprechen? Wollen Menschen heute überhaupt angesprochen werden und mit Religion oder mit dem Evangelium in Berührung kommen? Wie kann ich für Menschen im Quartier das Evangelium sichtbar werden lassen? Auf welche Menschen treffe ich und wie kann ich hier Zugänge schaffen?

Am Beispiel des Projekts „AnsprechBarMobil“ aus dem Dekanat Böblingen und anderen mobilen Projekten wollen wir diesen Fragen nachgehen.

IMPULS

Barbara Lohner, Sozial-caritative Fachreferentin,
Stuttgart SE Schönbuchlichtung

MODERATION

Annegret Hiekisch, Referentin für
Quartierspastoral, Sindelfingen Böblingen

RAUM

401 (4. OG)

Freitag, 27. Mai
14 – 15.30 Uhr

Dienen macht Freu(n)de Auf dem Weg zur Diakonischen Kirche

Schon viele haben es unternommen, Projekte und Initiativen auf dem Weg zu einer Diakonischen Kirche umzusetzen. Sie gehen damit auf Menschen zu, dienen ihnen und schenken Freude. Drei Initiativen stellen uns ihr jeweiliges Projekt vor. Sie erzählen u.a., was zum Gelingen beiträgt und was es zu bedenken gilt. Sie geben (uns) Antrieb und Schwung auf unserem Weg zur Diakonischen Kirche.

IMPULS

Ellen Eichhorn-Wenz, Stabstelle Strategische Entwicklung, Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz
Bärbel Bloching, Gemeindeleiterin, Affaltrach
Benjamin Sigg, Pastoralreferent, Leutkirch i.A.
Martina Molinski, Katja Schottmüller-Reinle, Ludwigsburg
Dr. Alois Krist, Pfarrer, Ludwigsburg

MODERATION

Ulrich Föhr, Diözesanreferent, Rottenburg

RAUM

Kleiner Sitzungssaal (3. OG)

Freitag, 27. Mai
14 – 15.30 Uhr

Digitale Kirche Notlösung oder pastorale Chance?

Mit gestreamten Gottesdiensten haben Kirchengemeinden versucht, während der Pandemie Kontakt zu ihrer Gemeinde zu halten. Eine Notlösung und ein erster Schritt. Was muss jetzt passieren, damit aus der Notlösung eine Chance wird? Wie müssen Verkündigung und Glaubenskommunikation gestaltet sein, damit sie im digitalen Raum stattfinden? Welche Formate können Glaubenden einen echten Zugang zu Gott erschließen – und wo gibt es Grenzen? Hat eine Kirche im digitalen Raum tatsächlich die Möglichkeit, eine neue Zielgruppe außerhalb der traditionellen Gemeinde zu erreichen?

IMPULS

Filmischer Impuls

PERSPEKTIVEN

Weihbischof Gerhard Schneider, Leiter der Hauptabteilung VIIIa – Liturgie (mit Kunst und Kirchenmusik) und Berufungspastoral, Rottenburg
Nicolai Opifanti, Pfarrer für Kirche im digitalen Raum bei der Evangelischen Landeskirche Württemberg

Nils Hemme Hemmen, Regisseur, Konzeptioner, Autor, Filmakademie Esslingen

Ingo Lazi, Regisseur, Filmakademie Esslingen

MODERATION

Manuela Pfann, Hauptabteilung XII – Medien der Diözese Rottenburg-Stuttgart

RAUM

301 (3. OG)

24 RATHAUS

Freitag, 27. Mai
14 – 15.30 Uhr

Lebenslang Musik Ein Mitmach-Angebot

Mit Lebenslang Musik kommt das Musikangebot direkt zu den Senior:innen: musikalische Haus- oder Zimmerbesuche für Einzelpersonen, Musizieren in Kleingruppen im Pflegeheim, in Betreuungsgruppen oder Kirchengemeinden.

Der Workshop richtet sich an musikbegeisterte Menschen aus den Kirchengemeinden, die Interesse an einem „musikalischen Ehrenamt“ haben, an Ehrenamtliche, die bereits in Besuchsdiensten, Pflegeheimen und im Hospiz tätig sind, an pflegende Angehörige und weitere Interessierte.

IMPULS/MODERATION

Anette Zanker-Belz, Geragogin und Musikgeragogin, Lebenslang lebendig Mensch, Heilbronn

Désirée Eisele, Dekanatskirchenmusikerin, Wailbingen

Reni Sieblitz-Obermeier, Sängerin, Tübingen

RAUM

401 (4. OG)

Freitag, 27. Mai
16.30 – 18 Uhr

Neue Berufe für die Kirche Modellprojekt Engagementförder:in

Seit einigen Jahren gibt es in der Diözese Rottenburg-Stuttgart und auch in anderen Diözesen Ehrenamtskoordinator:innen / Engagementförder:innen. Sie entwickeln vor Ort in den Kirchengemeinden und an anderen kirchlichen Orten das ehrenamtliche Engagement weiter. Als Teil der Pastoralteams fördern sie eine Ehrenamtskultur, die über die traditionellen Strukturen hinaus führt.

Wir informieren über das Modellprojekt, zeigen Chancen und Herausforderungen auf und kommen mit Stelleninhaber:innen ins Gespräch.

IMPULS/MODERATION:

Martin Fischer, Diözesanreferent, Rottenburg
Alexandra Bosch, Engagementförderin, Affaltrach
Kerstin Wacha, Engagementförderin, Kirchheim u. Teck

RAUM

301 (3. OG)

Freitag, 27. Mai
16.30 – 18 Uhr

Typisch Kirche? Der Pastorale Habitus Lesung und Gespräch

Pastoral erscheint einigen vielfältig, vielen aber auch ziemlich gleichförmig. Beides stimmt. In ihrer soziologischen Studie stoßen Prof. Dr. Dr. Michael N. Ebertz und Janka Höld M.A. auf Muster im pastoralen Feld. In ihrem Buch „Eingespielt – Ausgespielt! Vom notwendigen Wandel des Pastoralen Habitus in der Kirche“ arbeiten sie wiederkehrende Elemente des Denkens, Wahrnehmens und Handelns von Akteur:innen in der Praxis der Kirche in der DRS heraus. Dieser pastorale Habitus eröffnet einerseits Möglichkeiten, stellt aber andererseits auch ein System von Grenzen dar.

IMPULSE

Prof. Dr. Dr. Michael N. Ebertz,

Hochschule Freiburg

Janka Stürner-Höld, Forschung und Entwicklung
in der Sozialen Arbeit / Sozialpädagogik

MODERATION

Prof. Dr. Thomas Fliethmann, Direktor
Institut für Fort- und Weiterbildung der
Diözese Rottenburg-Stuttgart

RAUM

Kleiner Sitzungssaal (3. OG)

Freitag, 27. Mai
16.30 – 18 Uhr

Lebensqualität schaffen Kirche und Kommune in Amtzell

Ehrenamtliches Engagement ist oft die „Brücke“ für Begegnungen zwischen Menschen und gegenseitiger Anteilnahme. Der Verein Füreinander Miteinander Amtzell initiiert verschiedenste Begegnungs- und Unterstützungsangebote, die den Beteiligten Kraft zum Leben geben und Amtzell zu einem lebenswerten Ort machen.

Mit guten Beispielen möchten wir Hauptamtliche und Engagierte motivieren und inspirieren, an ihren Orten Begegnungs- und Unterstützungsangebote ins Leben zu rufen.

IMPULS/MODERATION:

Fridolin Koch, K-Punkt Ländliche Entwicklung,
Heiligkreuztal

Paul Locherer, Bürgermeister a.D., Amtzell

RAUM

401 (4. OG)

Samstag, 28. Mai
11 – 12.30 Uhr

Einfach da sein: Ehrenamt als Präsenz Beispiel Bahnhoftsmission

Ehrenamt (EA) in der Bahnhoftsmission (BM) ist vielfältig – von Kaffeekochen bis Seelsorge – und daher für Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen interessant – von Azubis und Studierenden bis zu Rentner:innen. Unser Fokus liegt auf den Entwicklungschancen, z.B. durch Digitalisierung (Zoom-Treffen mit EA), wodurch auch junge Menschen angesprochen werden. Dauer und Art des Engagements bestimmen die EA, wir ermöglichen das.

IMPULS/MODERATION

Jürgen Herrmann, Bahnhoftsmission Stuttgart

RAUM

301 (3. OG)

Samstag, 28. Mai
11 – 12.30 Uhr

Fünf Jahre diözesaner Entwicklungsprozess Und weiter?

Was kam raus? Hat es sich gelohnt? Welche Entwicklungsfelder zeigen sich, welche Wachstumsfelder sind entstanden? Wie geht es weiter? Was haben die Verantwortlichen gelernt?

Die Autor:innen der Auswertungsstudie, aber auch die Verantwortlichen für die diözesane Kirchenentwicklung stehen Rede und Antwort, wenn sie ökumenisch befragt werden. Kirchenentwicklung wird in der Diözese Rottenburg-Stuttgart weiterhin groß geschrieben.

IMPULSE:

Prof. Dr. Dr. Michael N. Ebertz,

Hochschule Freiburg

Janka Stürner-Höld, Forschung und Entwicklung
in der Sozialen Arbeit / Sozialpädagogik

Dr. Christiane Bundschuh-Schramm, Prozess-
koordinatorin, Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Johannes Warmbrunn, Sprecher des
Diözesanrates der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Veronika Rais-Wehrstein, Mitglied des Präsidiums
des Diözesanrates der Diözese Rottenburg-
Stuttgart

MODERATION:

Dr. Johannes Reinmüller, Projektpfarrstelle
Innovatives Handeln und Neue Aufbrüche,
Stuttgart

RAUM

Kleiner Sitzungssaal (3. OG)

Samstag, 28. Mai
11 – 12.30 Uhr

Du bist gerufen!

Exerziten im Alltag für Engagierte

Fast alle, die sich ehrenamtlich engagieren, verbindet eines: sie möchten Sinn erfahren und dabei etwas Gutes tun. Dabei spielt der Wunsch nach einer spirituellen Stärkung und Unterstützung für viele Engagierte eine große Rolle. Am Beispiel der Exerziten im Alltag für ehrenamtlich Engagierte, die unter dem Motto stehen „Du bist gerufen“, stellen wir ein Modell vor, das sehr erfolgreich in der DRS umgesetzt wurde. Präsentation des Materials, Erfahrungen und Ausprobieren.

IMPULS UND MODERATION

Annette Gawaz, Seelsorge für
pastorale Dienste, Rottenburg

RAUM

401 (4. OG)

Samstag, 28. Mai
14 – 15.30 Uhr

Engagementladen

Innovative Orte bringen Kirche in Bewegung

Als Begegnungs- und Beziehungsort ist der Engagementladen ein Ort, an dem das „örtliche“ Engagement unterstützt, begleitet, gefördert und vernetzt werden kann. Hier können neue Initiativen entstehen und neue Formen von Kirche sein, ausgehend von den Bedürfnissen, Themen und Charismen der Menschen, die ihr (diakonisches) Engagement als offene Kirche verstehen.

In der Erzdiözese Köln gibt es bereits vielfältige Erfahrungen mit sogenannten Servicestellen. Diese wollen wir vorstellen und uns darüber austauschen, wie diese Bewegung weiter angestoßen werden kann.

IMPULS UND MODERATION

Gabriele Denner, Referentin Ehrenamt/

Engagemententwicklung,

Diözese Rottenburg-Stuttgart

Markus Gehringer, Engagementförderer,

Erzdiözese Köln

RAUM

301 (3. OG)

Samstag, 28. Mai
14 – 15.30 Uhr

Kirchenentwicklung ist Personalentwicklung Neue Wege in DRS

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart setzt in Ihren Gemeinden mit den „Weiteren Berufen im Kirchlichen Dienst“ im großen Stil auf Multiprofessionelle Teams in der Kirche am Ort. Aus ihrer eigenen Berufserfahrung heraus ergänzen Pädagog:innen und Musiker:innen die Pastoralteams vor Ort und setzen neue Akzente in der Gemeindearbeit. Gleichzeitig gibt es mit den Profilstellen für die Dekanate die Möglichkeit, experimentell und exemplarisch neue Schwerpunkte in der Pastoral zu entwickeln und zu gestalten. Trotz Ressourcenknappheit im Personalbereich eine Strategie, die viel Bewegung und Mitgestaltung ermöglicht. Wird die Krise dadurch zur Chance? Von den ersten Erfahrungen mit diesem mutigen Projekt berichten Stelleninhaber:innen und Verantwortliche aus der Diözesanleitung.

IMPULS

Cornelia Radi, Familienreferentin im
Kirchlichen Dienst SE 9 Sindelfingen

Diakon David Bösl, Profilstelle mobile
Jugendspiritualität Raum Bad Waldsee

Domkapitular Holger Winterholer,
Leiter Hauptabteilung V Pastorales Personal

Elisabeth Wütz, Diözesanreferentin für weitere
Berufe im Kirchlichen Dienst und Profilstellen,
Rottenburg

MODERATION

Isabel Hausser, Journalistin, Profilstelle
Öffentlichkeitsarbeit im Dekanat Ludwigsburg

RAUM

Kleiner Sitzungssaal (3. OG)

Samstag, 28. Mai
14 – 15.30 Uhr

Was die Seele stärkt Gesund bleiben im Ehrenamt

Das Engagement für andere Menschen erfordert Flexibilität und die Bereitschaft, sich immer wieder auf neue Gegebenheiten und Menschen einzulassen und auch schwierige Situationen durchzustehen. Erkenntnisse aus der Resilienzforschung zeigen, jeder Mensch verfügt über die notwendigen Anlagen, Belastungen gut zu bewältigen und Krisen durchzustehen. Das Angebot möchte durch alltagsnahe Anregungen, Austausch und praktische Übungen dabei unterstützen, die seelische Widerstandsfähigkeit und die eigenen Ressourcen zu stärken.

IMPULS/MODERATION

Judith Gaab, Geistliche Begleitung,
Fachverband Zukunft Familie e.V. des
Diözesanen Caritasverbandes

RAUM

401 (4. OG)

Samstag, 28. Mai
16.30 – 18 Uhr

Sinnsuchertüte Heiliger Martin Spielerisch im Gespräch

Mit wem würde ich teilen und mit wem nicht? Wieviel Heiliger Martin steckt in mir, wieviel Heilige Martina? Wie geht Kommunikation auf Augenhöhe? Ist sie realistisch oder nur ein Traum? Um all das geht es in der brandneuen Sinnsuchertüte zum Heiligen Martin, die extra für den Katholikentag erstellt wurde. Wie immer spielerisch und tiefsinnig. Heiliger Martin für Erwachsene und nicht nur für Kinder!

IMPULS/MODERATION

Elisabeth Dörrer-Bernhardt, Pastoralreferentin,
Stuttgart

Claudia Weiler, Pastoralreferentin,
Jugendspirituelles Zentrum Michaelsberg

RAUM

Kleiner Sitzungssaal (3. OG)

Samstag, 28. Mai
16.30 – 18 Uhr

Vom Bierdeckel zur Ehrenamtsstrategie

Entwicklung konkret

Das Ehrenamt hat Zukunft, aber eben anders wie wir es bisher kennen. Es lohnt sich also, mal näher hinzuschauen und sich Zeit für eine „Ehrenamtsstrategie“ zu nehmen. Denn eine Strategie ist wie ein Kompass, der hilft, zur rechten Zeit die richtigen Dinge zu tun.

Wir stellen das Begleitmaterial „Vom Bierdeckel zur Strategie“ vor und werden erste Schritte miteinander ausprobieren.

IMPULS/MODERATION

Gabriele Denner, Diözesanreferentin, Rottenburg

RAUM

401 (4. OG)

Samstag, 28. Mai
16.30 – 18 Uhr

Engagierte suchen Sinn! Mit Sinnsucher⁺ ins Gespräch kommen

In spielerischen Schritten findet ein Austausch über das ehrenamtliche Engagement statt. Dabei gibt es die Möglichkeit über die Vielfalt des Ehrenamts ins Gespräch zu kommen und dem persönlichen Sinn im ehrenamtlichen Engagement nachzuspüren.

Sinnsucher⁺ sind Gesprächsimpulse in Tüten. Sie bieten Anregungen für spielerische Gespräche in Gruppen, im Freundeskreis und allen möglichen Settings.

Wir möchten Ihnen diese Sinnsuchertüte vorstellen und miteinander ausprobieren.

IMPULS/MODERATION

Brigitte Schäfer, Engagementförderin, Winnenden
Robert Werner, Engagementförderer, Giengen

RAUM

301 (3. OG)

Donnerstag, 26. Mai,
22 – 23 Uhr

Highlight

Gottesdienst abendrot

Alles meins oder was?

Wenn das Ich zum Wir wird

LEITUNG UND TEAM

Britta Feuersinger, Stuttgart

Manfred Maria Scherer, Stuttgart

Silke Gref, Stuttgart

Peter Kuhn, Stuttgart

Magnus Meyer, Stuttgart

MUSIK

Clemens Kreuz, Stuttgart

Ingeborg Streicher, Stuttgart

ORT

Johanneskirche,

Gutenbergstr. 16

VERANTWORTLICH FÜR DAS PROGRAMM

Hauptabteilung IV -
Pastorale Konzeption
des Bischöflichen Ordinariats
zusammen mit dem Diözesanrat
der Diözese Rottenburg-Stuttgart



Katholikentag



Stuttgart

25. – 29. Mai 2022

ZdK